

Kriterien für die Zertifizierung von Innenräumen

Als Innenräume gelten zum Beispiel:

- Hotelzimmer
- Büroräume
- Praxisräume
- Wohnungen
- Zimmer in einem Internat oder Heim

Geprüft wird:

- Es liegt ein Qualitätsmanagement vor, in dem u.a. die Verantwortlichkeiten aller Mitarbeitenden erfasst und die Kontrolle und Einhaltung dieser Verantwortlichkeiten sichergestellt sind sowie ein Konzept für die Schulung und Weiterbildung zum Thema Allergien und Intoleranzen aufgeführt ist.
- Der entsprechende Raum ist ein Nichtraucherraum.
- Die Räumlichkeiten weisen glattflächige Bodenbeläge (z.B. Parkett, Linol-, Steinbelag oder kurzfloriger Kunstfaserteppich) auf.
- An den Fenstern sind Pollengitter montiert oder der Raum ist klimatisiert.
- Haustiere haben keinen Zutritt zu solchen Räumen.

Es muss nicht das gesamte Objekt die Anforderungen erfüllen, mindestens aber ein Raum (z.B. ein Hotelzimmer, ein Büroraum).

Für Hotelzimmer gelten folgende zusätzlichen Kriterien:

- Es werden milbendichte Matratzen-, Duvet- und Kissenüberzüge bereitgestellt.
- Es werden hypoallergene Seifen, Duschgels und Shampoos bereitgestellt (siehe Kriterien für Kosmetika).
- Auf textile Möbel und Vorhänge wird verzichtet.
- Die Reinigung erfolgt mit hypoallergenen Putz- und Waschmitteln und geeigneten Staubsauger (siehe Kriterien für chemische Produkte und technische Produkte).
- Verzicht auf allergieauslösende Pflanzen im ganzen Betrieb

Zertifizierte Innenräume und Hotelzimmer sind:

- allergikerfreundlich.

Das Allergie-Gütesiegel bedeutet keinesfalls eine allgemeine Unbedenklichkeitsbescheinigung. Der Eigentümer oder Verwalter bestimmt für welche Bedürfnisse er das Objekt zertifizieren möchte und lässt dies durch Service Allergie Suisse SA prüfen. Betroffene finden diese Information dann in den Gästeinformationen bei Hotels oder in der Beschreibung des Objekts.